

Ausflug zu den Probsteier Korntagen am 02.08.2017

Um es gleich vorab zu sagen, es war wieder einmal ein wunderschöner Tag, den die Damen Elke Paulig und Lieselotte Schulz für uns organisiert haben. Ein herzliches "Dankeschön" dafür.

Zunächst begann es ein wenig holprig. Das Reiseunternehmen hatte Probleme mit einem Fahrzeug, so dass unsere kompetente Fahrerin auf einen ihr völlig unbekanntem Bus umsteigen musste. Die von Frau Schulz vorher so gewissenhaft ausgearbeitete Sitzordnung konnte nicht genutzt werden - der Bus hatte keine Sitzplatznummerierung, so dass beim Einsteigen etwas Chaos herrschte. Die sehr flexiblen Mitglieder des Bürgervereins nahmen es gelassen, und die Fahrt konnte bei wunderschönem Wetter beginnen.



Unser Ziel, die Probstei, ist eine im Kreis Plön liegende Region in Schleswig-Holstein. Sie wird im Norden von der Ostsee begrenzt und im Süden vom Selenter See. Neben dem Tourismus ist die Probstei durch Landwirtschaft geprägt. Sie ist traditionell für ihre Getreideprodukte bekannt, die zum Teil bis nach Skandinavien verschickt wurden. An diese Zeit erinnern die Probsteier Korntage, die im August stattfinden. Es wird eine Kornkönigin gewählt, und in den Dörfern werden große

Strohfiguren aufgestellt, die prämiert werden.

Nach einer Fahrt durch eine bezaubernde Landschaft mit wunderschön gepflegten Dörfern stieg Herr Stoltenberg zu uns in den Bus und leitete uns mit viel Sachverstand und interessanten Berichten über die Region zu den einzelnen Kunstwerken. Wir konnten wunderbar fantasievoll gearbeitete "Skulpturen" bewundern. Hier will ich nur einige der Strohfiguren nennen, z. B. eine begehbbare Krake, die sich liebevoll um einen Strandkorb



schlingt. Sie ist 2,50 Meter hoch und zwei Meter breit. Sehr eindrucksvoll ist auch ein Leuchtturm, "die Leuchte des Nordens", ebenso erfreute uns der Igel Mecki, und dann der Höhepunkt: Auf einer Liege ruhte sich der Weihnachtsmann für die kommende Saison aus. Damit auch alle Wünsche erfüllt werden können, lag ein Mobiltelefon auf einem kleinen Tisch neben ihm. Der Schlitten stand auch schon bereit. Alles war wunderschön anzuschauen.

Das leibliche Wohl kam auch nicht zu kurz. In Witt's Gasthof wurden wir mit einem ausgezeichneten Fisch- oder Fleischgericht verwöhnt. Eine nette Geste der Mitarbeiter: Bei Abfahrt des Busses standen die "guten Geister" an der Pforte und winkten uns zum Abschied zu. In einem entzückenden Café, dem Kronprinzenhof, aßen wir herrlichen Kuchen und tranken köstlichen Kaffee.

Dann ging es zurück Richtung Heimat. Wie alle anderen Ausflüge mit dem Bürgerverein wird auch dieser Tag in schöner Erinnerung für uns bleiben.

Inge Breyde